

# Förderung des Zusammenhalts

Rund 80 Gäste kamen ins Steigerwald-Zentrum Handthal, wo 39 Ehrenamtliche des Landkreises Schweinfurt geehrt wurden.

Von Astrid Pirner

**Oberschwarzach** Der Dank richtet sich an alle: An alle im Landkreis Schweinfurt, die durch ihre unermüdlige Einsatzbereitschaft eine unverzichtbare Bereicherung für unsere Gesellschaft darstellen. Am vergangenen Donnerstag wurden 39 Ehrenamtlichen des Landkreises Schweinfurt im Steigerwald-Zentrum Handthal durch Landrat Florian Töpfer mit einer Urkunde geehrt. Die Geehrten nahmen den Dank dabei stellvertretend für alle Menschen, die Ehrenämter bekleiden, und somit den Landkreis Schweinfurt lebens- und lebenswert machen, entgegen.

„Wir haben uns in den 29 Gemeinden unseres Landkreises auf Spurensuche begeben und sind fündig geworden. Wir sind froh, dass auch nach Corona das Ehrenamtsnetzwerk weiterhin gut funktioniert, auch wenn einzelne Schultern noch mehr tragen müssen“, sagte Florian Töpfer in seiner nicht ganz unpolitischen Ansprache. Bayern sei ein reguliertes Land auf Gesetzesebene und hier sollen Dinge vereinfacht werden, um das Ehrenamt zukunftsfähiger zu machen, hieß es weiter in Töpfers Ansprache.

## Komitee zur Erhaltung der Kirchweih in Bergheinfeld

Der Ehrenamtsabend soll dazu dienen, um Netzwerke zu knüpfen, Neues und Wissenswertes zum Thema Ehrenamt zu erfahren und sich in geselliger Runde bei einem Abendessen auszutauschen. Dass das Ehrenamt im Landkreis Schweinfurt eine große Rolle spielt, zeigt die Vielfalt der Ehrenämter, welche von Vereinsarbeit im Sport, im Kirchendienst, in der Jugendarbeit, in der Kultur über den fränkischen, fairen Handel bis hin zu Jagdgenossenschaften, Vereinen zum Gedenken an Bombenopfer oder die lebensrettende Feuerwehr reicht, um nur einige Beispiele zu nennen.

Den Anfang bei den Ehrungen machte Jürgen Göbel aus Bergheinfeld. Er gründete ein Komitee, um die Kirchweih in Bergheinfeld zu erhalten. „Große Kirchweihen auszurichten wird immer schwieriger, nach längerer Suche konnten vier Vereine gefunden werden, die mitmachen. Wir bieten Unterhaltung, es werden aber auch fränkischer Tanz, gute Blaskapellen, eine Art Franken-Woodstock geboten“, so der Geehrte.

Weiter ging es mit Norbert Mergenthal aus Sömmersdorf, der für seinen Einsatz im Fußballverein sowie für seinen schauspielerischen Einsatz bei den fränkischen Passionspielen geehrt wurde. Um auf die Ungerechtigkeit in der Welt aufmerksam zu machen, gründete der



Landrat Florian Töpfer (rechts) mit 39 geehrten Ehrenamtlichen im Steigerwald-Zentrum Handthal. Foto: Astrid Pirner



Florian Töpfer (links) ehrte Monika Lindner als Netzwerkerin für den Steigerwaldtourismus. Mit dabei: zweiter Bürgermeister Manfred Baumann.



Die Geehrten Angelika Götz aus Röthlein und Manuel Balling aus Hirschfeld, gemeinsam mit Bürgermeister Peter Gehring (rechts).



Jürgen Göbel (links) wird für sein Engagement um die Bergheinfelder Kerwa geehrt. Der Bürgermeister von Bergheinfeld, Ulrich Werner, kam ebenfalls zur Ehrung. Fotos: Andreas Lösch

Geehrte Georg Löhrlein aus Gerolzhofen hingegen die „Eine-Welt-Gerolzhofen e.V.“, die seit Jahrzehnten auf fairen Handel setzt und schließlich Gerolzhofen zur Fairtrade Town machte.

Auch im Tennisverein sowie in der „Nie wieder, ist jetzt“-Beweg-

ung zeigte er seinen Einsatz. In diesem Atemzug muss auch der Name Franz Kneissel fallen, der nicht nur 1958 dem BRK-Kreisverband beigetreten ist und als Rotkreuz-Helfer seine Dienste verrichtete, sondern auch als Inhaber des „Eine-Welt-Ladens“ in Gerolzhofen agier-

## Folgende Personen wurden im Steigerwald-Zentrum Handthal geehrt:

### Sie engagieren sich in der Region:

Jürgen Göbel (Bergheinfeld), Norbert Mergenthal (Sömmersdorf), Marianne Kraus (Frankenwinheim), Liane Christ (Geldersheim), Walburga Wolz (Geldersheim), Georg Löhrlein (Gerolzhofen), Franz Kneissl (Gerolzhofen), Ludwig Seitz (Rügshofen), Werner Heimrich (Gochsheim), Luise Weth (Grafenrheinfeld), Hildegard Weth (Grafenrheinfeld), Edith Schoder (Lülsfeld), Ricky Ditzel (Hundelshausen), Kurt Bausenwein (Oberwerrn), Matthias Oswald (Niederwerrn), Monika Lindner (Oberschwarzach), Klaus

Rebhan (Poppenhausen), Manuel Balling (Hirschfeld), Angelika Götz (Röthlein), Rainer Mai (Schonungen), Sigrid Herder (Marktsteinach), Reinhard Sauer (Schwanfeld), Christiane Panzer (Schwebheim), Anke Grimm (Schwebheim), Heide Adler (Sennfeld), Alfons Vierheilig (Sennfeld), Klaus Derleder (Oberlauringen), Johann Mager (Oberlauringen), Martin Geier (Sulzheim), Helmut Nebes (Hoppachshof), Christa Heß (Zell), Ida Strobel (Waigolshausen), Wolfgang Schraut (Waigolshausen), Hubert Reder (Burghausen),

Joachim Koch (Schwemmelsbach), Silvia Weisenberger (Eßleben), Paul Drescher (Zeuzleben), Armin Pfeuffer (Stettbach) und Ewald Müller (Wipfeld)

**Folgende zu ehrende Personen waren am Ehrenabend verhindert** – sie erhalten ihre Ehrung nachträglich durch die jeweilige Gemeinde: Oswald Rippstein (Dingolshausen), Nadine Baumann (Dittelbrunn), Gerald Heß (Euerbach), Martina Kerler (Kolitzheim), Rosalinde Seufferling (Kolitzheim) und Ingrid Schubert (Niederwerrn) (Quelle: Landratsamt Schweinfurt)

te. Beeindruckend war es an diesem Abend, bei jeder weiteren Ehrung festzustellen, mit wie viel Passion und Einfallsreichtum die Anwesenden agierten. So band Liane Christ aus Geldersheim Hortensienkränze, um Geld für eine schwerkranke Frau zu sammeln, damit deren The-

rapie bezahlt werden konnte. Das Ehrenamt ist und bleibt gerade im ländlichen Raum ein starkes Element, das den Zusammenhalt fördert.

Dazu gehört es auch, die Erinnerung wach zu halten, wie es etwa Hildegard Weth tut, die in Grafen-

rheinfeld das Massengrab der Bombenopfer pflegt und dadurch eine aktive Erinnerungskultur pflegt. Für eine rundum gelungene Veranstaltung sorgte nicht zuletzt die Köhlerkapelle aus Dingolshausen, die den Abend mit dem Steigerwaldlied ausklingen ließ.